

## § C14 Studienfach Griechisch

### § C14.1 Allgemeine Bestimmungen für das Studienfach Griechisch

Das Studienfach Griechisch wird an folgender Partnereinrichtung durchgeführt:

-Paris-Lodron-Universität Salzburg

#### (1) Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium Lehramt Studienfach Griechisch beschäftigt sich mit griechischen Texten der Antike: Fast alle literarischen Gattungen wurden bereits in der Antike geschaffen und bilden seither einen ständigen Bezugspunkt in der literarischen Tradition (Epos, Drama, Historiographie, Lyrik, philosophischer Dialog, Satire Epigramm, Reden, Briefliteratur etc.). Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, elementar-grammatische Kompetenzen sowie Techniken zum sprachlichen und (intrinsisch sowie kontextbezogen) inhaltlichen Verständnis griechischer Texte zu vermitteln. Dadurch wecken sie bei Schülerinnen und Schülern das Interesse am kritisch-reflektierten Umgang mit Texten und fördern die Fähigkeit zum Transfer in die eigene Lebenswelt. Darüber hinaus können sie Konstellationen des griechischen Anfangs als ‚nächstes Fremdes‘ thematisieren und in Fragen von Identität und Alterität überführen.

#### (2) Fachspezifische Kompetenzen (Learning Outcomes)

Absolventen und Absolventinnen des Masterstudiums Lehramt Studienfach Griechisch vertiefen ihre im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen; überdies sind sie in der Lage,

- selbstständig griechische Texte für den Unterricht zu erstellen;
- mit griechischen Texten mittleren Schwierigkeitsgrades aus allen Epochen und allen im Schulunterricht vertretenen Gattungen übersetzend und interpretierend selbstständig und kompetent umzugehen;
- aus der griechischen Literatur selbstständig Texte gemäß den Erfordernissen des Unterrichtes bzw. der Lehrpläne auszuwählen, unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards für den schulischen Gebrauch zu erschließen und so an der Erstellung neuer Lehrwerke mitzuarbeiten;
- eine wissenschaftliche Arbeit theoriegeleitet, methodisch und formal korrekt erstellen, Grundregeln wissenschaftlichen Denkens und Handelns schulisch vermitteln und zu deren Anwendung anzuleiten (v.a. behufs der VWA);
- die Valenz kompetenzorientierter Studien- und Lehrpläne richtig einzuschätzen, aus dieser Einschätzung professionelles Handeln abzuleiten und an der Verbesserung und Veränderung von Lehr- und Studienplänen aktiv teilzuhaben.

Vernetzung des Studienplanes mit dem Unterrichtsfach Griechisch

- Die Vernetzung des Masterstudiums erfolgt in analoger Weise zum Curriculum des zugrunde liegenden Bachelorstudiums im Sinne einer Komplettierung und Vertiefung der dort abgedeckten Themenfelder.

#### (3) Masterarbeit

Wird die Masterarbeit im Studienfach Griechisch verfasst, gelten folgende Bestimmungen:

Die Masterarbeit ist auf Deutsch oder Latein oder, nach Absprache mit dem Betreuer / der Betreuerin, in einer anderen wissenschaftlich üblichen Fremdsprache zu einem Thema aus dem Bereich der Gräzistik mit einem möglichen fachdidaktischen Anteil zu verfassen.

Die Masterarbeit hat einen Umfang von etwa 100 Normseiten (~ 150000 Zeichen inkl. Leerschritt) aufzuweisen.

## § C14.2 Modulübersicht

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Lehramt Studienfach Griechisch aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Abschnitt Modulbeschreibungen.

| Masterstudium Lehramt Studienfach Griechisch   |                   |           |                        |           |                   |          |          |    |
|--|-------------------|-----------|------------------------|-----------|-------------------|----------|----------|----|
| Modul  | Lehrveranstaltung | SSt.      | Typ                    | ECTS      | Semester mit ECTS |          |          |    |
|  |                   |           |                        |           | I                 | II       | III      | IV |
| <b>Pflichtmodul</b>  |                   |           |                        |           |                   |          |          |    |
| <b>Modul G M 1: Sprache und Literatur (Querschnittsmodul FW/FD)</b>  |                   |           |                        |           |                   |          |          |    |
| G M 1.1 Griechische Autoren, Literaturgattungen oder -epochen  |                   | 2         | VO                     | 3         | 3                 |          |          |    |
| G M 1.2 Griechische Komposition II   |                   | 2         | KO                     | 5         |                   | 5        |          |    |
| G M 1.3 FD: Lehrplanbezogene Lektüresequenzen  |                   | 2         | KO                     | 4         | 4                 |          |          |    |
| <b>Summe Modul G M 1</b>   |                   | <b>6</b>  |                        | <b>12</b> | <b>7</b>          | <b>5</b> |          |    |
| <b>Wahlmodule (eines zu absolvieren)</b>   |                   |           |                        |           |                   |          |          |    |
| <b>Wahlmodul G M 2.1: Text und allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft</b>  |                   |           |                        |           |                   |          |          |    |
| G M 2.1.1 Lehrveranstaltung(en) aus dem Bereich der Latinistik oder Indogermanistik oder der theoretischen Literaturwissenschaft oder weitere fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Gräzistik |                   | 2         | VO/KO/<br>VK/SE/<br>PS | 3         | 3                 |          |          |    |
| G M 2.1.2 Lektüre griechischer Autoren   |                   | 2         | KO                     | 3         |                   | 3        |          |    |
| <b>Summe Wahlmodul G M 2.1</b>   |                   | <b>4</b>  |                        | <b>6</b>  | <b>3</b>          | <b>3</b> |          |    |
| <b>Wahlmodul G M 2.2: Text und Überlieferung</b>   |                   |           |                        |           |                   |          |          |    |
| G M 2.2.1 Lehrveranstaltung(en) aus dem Bereich der antiken Kulturgeschichte und deren Rezeption   |                   | 4         | VO/KO/<br>VK/SE/<br>PS | 6         | 3                 | 3        |          |    |
| <b>Summe Wahlmodul G M 2.2</b>   |                   | <b>4</b>  |                        | <b>6</b>  | <b>3</b>          | <b>3</b> |          |    |
| <b>Summe gesamt</b>  |                   | <b>10</b> |                        | <b>18</b> | <b>10</b>         | <b>8</b> |          |    |
| <b>Modul G M 3: Begleitung zum Masterpraktikum</b>   |                   |           |                        |           |                   |          |          |    |
| G M 3.1 KO Fachdidaktische Begleitung (Teil der PPS)   |                   | 2         |                        | 3         |                   |          | 3        |    |
| <b>Summe Modul G M 3</b>   |                   | <b>2</b>  |                        | <b>3</b>  |                   |          | <b>3</b> |    |

| Modul G M 4 Masterarbeit und Begleitung |            |    |             |  |  |  |             |
|---|------------|----|-------------|--|--|--|-------------|
| G M 4.1 Masterkolloquium                | 2          | KO | (4)         |  |  |  | (4)         |
| G M 4.2 Masterarbeit                    |            |    | (20)        |  |  |  | (20)        |
| <b>Summe Modul G M 4</b>                | <b>(2)</b> |    | <b>(24)</b> |  |  |  | <b>(24)</b> |

### § C14.3 Modulbeschreibungen

| Modulbezeichnung      | Sprache und Literatur (Querschnittsmodul FW/FD)  |
|-----------------------|--|
| Modulcode             | G M 1  |
| Arbeitsaufwand gesamt | 12 ECTS  |
| Learning Outcomes     | <p>Studierende setzen sich eigenständig mit fachspezifischen und fachübergreifenden Theorien und Methoden auseinander und wenden diese auf Texte der Gräzität an.</p> <p>Studierende wenden Kenntnisse aus der antiken Kulturgeschichte, die in den Fächern der Altertumswissenschaft gewonnen wurden, zum Verständnis komplexerer Zusammenhänge an und können eigenständig Fragen der Realienkunde und der historischen Zusammenhänge erarbeiten.</p> <p>Studierende verfügen über einen umfassenden Thesaurus an griechischen Idiomen und Stilformen und verwenden diese in der Komposition griechischer Texte; die dt. Vorlagen können aus den Bereichen der antiken Philosophie, Historiographie oder Rhetorik, aber auch von Texten griechischer und lateinischer Fachschriftsteller stammen oder aus der deutschsprachigen Forschungsliteratur zur klassischen Altertumswissenschaft.</p> <p>Studierende kennen aus eigener Lektüre die wichtigsten Autoren der Schullektüre. Sie adaptieren das Original für den Kenntnisstand der Lerngruppe, indem sie zusätzliche Informationen geben oder das Original ggf. vereinfachen.</p> <p>Studierende vermitteln auf angemessene Weise den historisch-literarischen Hintergrund und Zusammenhang von schulischen Lektüresequenzen. Sie wenden dafür unterschiedliche Unterrichtsmethoden an, von Vortrag bis gruppenzentrierten Arbeitsformen, und moderieren Diskussionen der Lerngruppe.</p> <p>Studierende bearbeiten griechische Texte und Textsequenzen nach den Vorgaben der Schullehrpläne und unter angemessener Berücksichtigung der Prinzipien inklusiver Pädagogik und Diversität: sie wählen diese selbstständig aus und bereiten sie didaktisch auf, unterziehen aktuelle Lehrwerke einer kritischen Analyse und leiten zu effizienter Wörterbucharbeit an.</p> |
| Modulinhalt           | Methodenkompetenz und kritische Reflexion der Forschungsliteratur; Anwendung der im Bachelorstudium gelernten aktiven Sprachkompetenzen zu zunehmend freiem Komponieren; Erweiterung der Kenntnis der metasprachlichen und methodologischen Terminologie des Griechischen.   |
| Lehrveranstaltungen   | <p>G M 1.1 VO Griechische Autoren, Literaturgattungen oder -epochen (3 ECTS)</p> <p>G M 1.2 KO Griechische Komposition II (5 ECTS)</p> <p>G M 1.3 KO FD: Lehrplanbezogene Lektüresequenzen (4 ECTS)</p>  |
| Prüfungsart           | <p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>VO: mündlich. oder schriftlich</p>  |

| <b>Modulbezeichnung</b> | <b>Wahlmodul: Text und allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft</b>   |
|-------------------------|---|
| Modulcode               | G M 2.1   |
| Arbeitsaufwand gesamt   | 6 ECTS  |
| Learning Outcomes       | <p>Studierende ergänzen und vertiefen ihre Kenntnisse der affinen Disziplinen und deren Methoden mit Blick auf das eigene Fachwissen. Sie ergänzen ihre Fachkompetenz durch Gegenstände, die für das schulische Arbeiten von Vorteil sein können.</p> <p>Studierende widmen sich auf der Höhe ihrer gräzistischen Kompetenz einem Autor/Epoche/Gattung, um exemplarisch die erworbenen Kompetenzen anzuwenden und deren Reichweite zu reflektieren.</p> |
| Modulinhalt             | <p>Sprachwissenschaftliche Inhalte zur Geschichte und zur Morphologie des Griechischen; literaturwissenschaftliche Zugänge und Konzepte der Komparatistik oder der Neuphilologie.</p> <p>Zunehmend eigenständige Anwendung und Reflexion dieser erweiterten Kenntnisse auf ausgewählte Texte der gesamten Gräzität</p>  |
| Lehrveranstaltungen     | <p>G M 2.1.1 VO/KO/VK/SE/PS Lehrveranstaltung(en) aus dem Bereich der Latinistik oder Indogermanistik oder der theoretischen Literaturwissenschaft oder weitere fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Lehrveranstaltungen mit Bezug zur Gräzistik (3 ECTS)</p> <p>G M 2.1.2 KO Lektüre griechischer Autoren (3 ECTS)</p>   |
| Prüfungsart             | <p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>VO: mündlich oder schriftlich</p>  |

| <b>Modulbezeichnung</b> | <b>Wahlmodul: Text und Überlieferung</b>   |
|-------------------------|--|
| Modulcode               | G M 2.2  |
| Arbeitsaufwand gesamt   | 6 ECTS   |
| Learning Outcomes       | <p>Studierende vertiefen im engeren Umkreis der Altertumswissenschaften ihre fachliche und methodische Kompetenz und bewerten affine Methoden kritisch mit Blick auf die schulischen Erfordernisse.</p> <p>Im Rahmen eines Master- und DissertantInnenseminars sind sie über konkrete fachliche Fragen anderer Disziplinen orientiert und können diese mit Blick auf eigene Erfahrungen mit antiken Quellen diskutieren.</p> <p>Studierende stellen ein eigenes Masterthema vor und diskutieren dieses mit den Studierenden und Lehrenden affiner Fächer im altertumswissenschaftlichen Verbund.</p> <p>Studierende begreifen die Rezeptionsgeschichte auch als für den schulischen Unterricht verwertbare Aspekte des Griechischen und vergleichen die griechische Literaturgeschichte als Keimzelle der europäischen Literatur- und Geistesgeschichte.</p> |
| Modulinhalt             | Vertiefung und Ergänzung von Gegenständen und Methoden der klassischen Altertumswissenschaft   |
| Lehrveranstaltungen     | GM 2.2.1 VO/KO/VK/SE/PS Lehrveranstaltung(en) aus dem Bereich der antiken Kulturgeschichte und deren Rezeption (6 ECTS)  |
| Prüfungsart             | Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp   |

| Modulbezeichnung      | Begleitung zum Masterpraktikum   |
|-----------------------|--|
| Modulcode             | G M 3  |
| Arbeitsaufwand gesamt | 3 ECTS   |
| Learning Outcomes     | <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Wirksamkeit des Einsatzes von Unterrichtsmedien und -technologien aus der Sicht der FW, FD und BW bewerten und differenziert im eigenen Unterricht einsetzen.</li> <li>- beherrschen die fachbezogene Sprache mündlich sowie schriftlich sicher und fehlerfrei und können diese situationsgemäß einsetzen.</li> <li>- können vielfältige Methoden der Differenzierung und Individualisierung zur Förderung von Lernenden in die Planung und Durchführung des Unterrichts einfließen lassen.</li> <li>- kennen die Entwicklungen zu den Bildungsstandards und sind mit den aktuellen Rechtsgrundlagen und Leitlinien zur schriftlichen sowie zur mündlichen Reifeprüfung vertraut und können ihren Unterricht darauf ausrichten.</li> <li>- können die Kompetenzen von Lernenden nach den Maßgaben der SKRP feststellen, bewerten, beurteilen und entsprechende individuelle Hilfestellungen entwickeln.</li> <li>- können durch die Vernetzung der Fachdidaktik mit den Bildungswissenschaften und der Schulpraxis ihre Kompetenzen im Unterricht zum Einsatz bringen.</li> </ul> |
| Modulinhalt           | Vermittlung vertiefter methodisch-didaktischer Kenntnisse für die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht. Anleitung zu selbstständigem Überprüfen und Bewerten von Kompetenzen von Lernenden. Anwendung pädagogischen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissens in konkreten Unterrichtssituationen durch die Vernetzung mit der Schulpraxis und den bildungswissenschaftlichen Grundlagen.   |
| Lehrveranstaltungen   | G M 3.1 KO Fachdidaktische Begleitung (Teil der PPS) (3 ECTS) (DI)   |
| Prüfungsart           | Prüfungsimmanent   |

| Modulbezeichnung      | Masterarbeit und Begleitung  |
|-----------------------|--|
| Modulcode             | G M 4  |
| Arbeitsaufwand gesamt | 24 ECTS  |
| Learning Outcomes     | <p>Studierende sind imstande</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine wissenschaftliche Fragestellung im Bereich der Gräzistik eigenständig zu entwickeln und selbstständig einen methodisch sinnvollen Weg zu deren Klärung zu beschreiten;</li> <li>- gängige wissenschaftliche Methoden sinnvoll auf ein konkretes Thema anzuwenden;</li> <li>- wissenschaftliche Positionen zu einem konkreten Thema zu diskutieren, zu bewerten, zu einem Gesamtbild zusammenzufügen und zu einem eigenständigen Urteil oder Deutung zu gelangen.</li> <li>- einen wissenschaftlichen Text mittleren Umfangs (ca. 100 Normseiten ~ 150000 Zeichen (inkl. Leerschritt) formal und sprachlich korrekt selbstständig zu verfassen. Abweichungen hiervon sind mit der Betreuerin oder Betreuer zu vereinbaren.</li> <li>- Fragestellung(en), Methoden und Ergebnisse angemessen zu präsentieren und zu verteidigen.</li> </ul> |

|                     |  |
|---------------------|--|
| Modulinhalt         | Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (auf Deutsch oder Latein oder, nach Absprache mit dem Betreuer / der Betreuerin, in einer anderen wissenschaftlich üblichen Fremdsprache) zu einem Thema aus dem Bereich der Gräzistik mit einem möglichen fachdidaktischen Anteil. Umfassende Darstellung von Forschungspositionen und Abwägen derselben, Anwendung gängiger und passender Methoden auf das gewählte Thema. |
| Lehrveranstaltungen | G M 4.1 KO Masterkolloquium (4 ECTS) (MP)<br>G M 4.2 Masterarbeit (20 ECTS)  |
| Prüfungsart         | Schriftliche Arbeit, Globalbeurteilung im Sinne einer Modulprüfung.  |